

PUB-NO: EP000447894A1  
DOCUMENT-IDENTIFIER: EP 447894 A1  
TITLE: Mailing envelope.  
PUBN-DATE: September 25, 1991

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

COUNTRY

WOLFENSBERGER, PETER

CH

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME

COUNTRY

WOLFENSBERGER AG

CH

APPL-NO: EP91103560

APPL-DATE: March 8, 1991

PRIORITY-DATA: CH00086990A ( March 16, 1990)

INT-CL (IPC): B65D027/34

EUR-CL (EPC): B65D027/34

US-CL-CURRENT: 229/84, 229/313

ABSTRACT:

A mailing envelope, constructed like a letter envelope and preferably made of cardboard, has on one peripheral edge (1) a closure flap (3) which is bonded firmly to the surface (7) of the mailing envelope by two corner regions (6) in the closed state. Intended break lines (5) bound the triangular corner regions (6) such that a flap part (9) situated between them can be swivelled up by simultaneous tearing-open of the intended break lines (5) for the purpose of opening the closure flap. In the sealed state, the flap part (9) conceals an insertion slit (8) which extends below said flap part in the surface (7) of the mailing envelope between the two firmly bonded corner regions (6) and serves for insertion of the flap part (9) in order to close the mailing envelope again after the initial opening. The contents are inserted into the mailing envelope from another side, for which purpose the mailing envelope has a further closure flap (11) which is attached to a further peripheral edge (10), extends over the entire side and is sealed by means of a self-adhesive strip. <IMAGE>

DERWENT-ACC-NO: 1991-282937

DERWENT-WEEK: 199139

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Despatch bag with closure  
flap - which has part bounded  
by tear-off lines separable  
from closed, stuck flap

INVENTOR: WOLFENSBERGER, P; WOLFENSBER, P

PATENT-ASSIGNEE: WOLFENSBERGER KARTONAGEN  
AG[WOLFEN] , WOLFENSBERGER AG[WOLFEN]

PRIORITY-DATA: 1990CH-0000869 (March 16, 1990)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE
LANGUAGE		MAIN-IPC
EP 447894 A		September 25, 1991
N/A	000	N/A
CH 682479 A5		September 30, 1993
N/A	000	B65D 027/22
DE 59101821 G		July 14, 1994
N/A	000	B65D 027/34
EP 447894 B1		June 8, 1994
G	006	B65D 027/34

DESIGNATED-STATES: AT BE DE ES FR GB IT NL SE AT BE  
DE DK ES FR GB IT NL SE

CITED-DOCUMENTS: DE 8910164; NL 8602783 ; US  
2833461 ; WO 8704134

## APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-
NO	APPL-DATE	
EP 447894A	N/A	
1991EP-0103560	March 8, 1991	
CH 682479A5	N/A	
1990CH-0000869	March 16, 1990	
DE 59101821G	N/A	
1991DE-0501821	March 8, 1991	
DE 59101821G	N/A	
1991EP-0103560	March 8, 1991	
DE 59101821G	Based on	EP
447894	N/A	
EP 447894B1	N/A	
1991EP-0103560	March 8, 1991	

INT-CL (IPC): B65D027/22, B65D027/34

ABSTRACTED-PUB-NO: EP 447894A

## BASIC-ABSTRACT:

The despatch bag has a closure flap (3) on its peripheral edge. When the bag is closed, the flap is stuck to one surface (7) of the bag and has a part (9) which can be separated by tear lines (5) from the stuck flap remainder (6). The flap part closes an insertion slot (8). Pref. two triangular corner parts of the rectangular closure flap free ends are firmly adhered to the bag surface. The tear lines are set at an angle of 45 deg. to the peripheral edge.

ADVANTAGE - Easy access and reuse facility.

ABSTRACTED-PUB-NO: EP 447894B

EQUIVALENT-ABSTRACTS:

Mailing envelope consisting of two superimposed envelope faces (7, 7') which are connected to one another, wherein opposing lateral flaps (11, 12) adjoin one envelope face (7') at the side and pass over the other envelope face (7) and wherein a closure flap (3) is connected to one envelope face (7') via a bend line (2) between the lateral flaps (11, 12) and wherein the closure flap (3) has a flap part (9) adjoined on both sides via desired tear lines (5) by corner regions (6), characterised in that the other envelope face (7) has, between the lateral flaps (11, 12), an insertion slit (8) extending over a portion of the envelope width between the lateral flaps (11, 12) and in that the corner regions may be stuck and the flap part (9) with the corner regions (6) is located between the lateral flaps (11, 12) and above the insertion slit (8) after closure of the mailing envelope, and may be separated from the stuck down corner regions by tearing.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/2 Dwg.1/2

DERWENT-CLASS: Q32



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 447 894 A1**

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 91103560.8

51 Int. Cl.<sup>5</sup>: **B65D 27/34**

22 Anmeldetag: 08.03.91

30 Priorität: 16.03.90 CH 869/90

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
25.09.91 Patentblatt 91/39

64 Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE DE DK ES FR GB IT NL SE

71 Anmelder: Wolfensberger AG  
Kartonagen + Verpackungsdruck  
Farlifangstrasse 1  
CH-8126 Zumikon(CH)

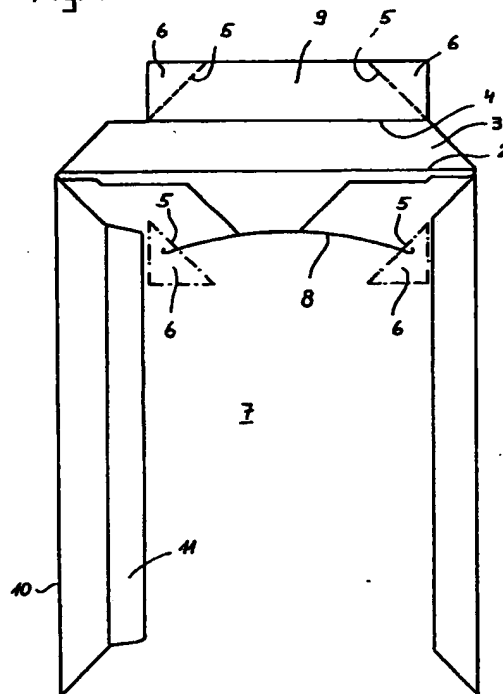
72 Erfinder: Wolfensberger, Peter  
Rebhusstrasse 9  
CH-8126 Zumikon(CH)

74 Vertreter: Troesch Scheidegger Werner AG  
Patentanwälte, Siewerdtstrasse 95, Postfach  
CH-8050 Zürich(CH)

54 Versandtasche.

57 Die wie ein Briefcouvert ausgebildete Versandtasche vorzugsweise aus Karton besitzt an einem Umfangsrand (1) eine Verschlussklappe (3), die im geschlossenen Zustand mit zwei Eckbereichen (6) an der Versandtaschenfläche (7) festgeklebt ist. Sollbruchlinien (5) begrenzen die dreieckförmigen Eckbereiche (6), so dass ein zwischen diesen befindlicher Klappenteil (9) durch gleichzeitiges Aufreissen der Sollbruchlinien (5) zwecks Öffnen der Verschlussklappe hochgeschwenkt werden kann. Im verschlossenen Zustand verdeckt der Klappenteil (9) eine unter diesem in der Versandtaschenfläche (7) zwischen den beiden festgeklebten Eckbereichen (6) sich erstreckenden Einsteckschlitz (8), der zum Hineinstecken des Klappenteils (9) dient, um die Versandtasche nach dem erstmaligen Öffnen wieder zu verschliessen. Der Inhalt wird in die Versandtasche von einer anderen Seite aus hineingesteckt, zu welchem Zweck die Versandtasche eine an einem weiteren Umfangsrand (10) anhängende und über die ganze Seite sich erstreckende weitere Verschlussklappe (11) aufweist, die mittels eines Selbstklebestreifens verschlossen wird.

Fig. 1



EP 0 447 894 A1

Die Erfindung betrifft eine Versandtasche in Art eines Briefcouverts mit einer an einem Umfangsrand anhängenden Verschlussklappe. Die Versandtasche besteht vorzugsweise aus Karton und dient zum Versand von Broschüren, Mustern oder Drucksachen etc., bei deren Versand die Post zumindest die Möglichkeit einer Ueberprüfung des Inhalts haben möchte, so dass die Versandtasche nach einem Öffnen wieder verschliessbar sein soll, ohne dass der Inhalt auf dem Transportweg verloren geht. Ausser für den vorgenannten Zweck ist es ebenso vorteilhaft, zwischen verschiedenen Empfängern für die Hin- und Rücksendung die gleiche Versandtasche verwenden zu können, die sich nach dem erstmaligen Öffnen ohne zusätzliche Massnahmen wieder verschliessen lässt.

Es sind zahlreiche Ausführungsformen von Versandtaschen mit Einsteck-Verschlussklappen zum Öffnen ohne Zerstörung beispielsweise für Prüfzwecke bekannt. Der vorliegenden Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, eine Verschluss tasche zu schaffen, die durch Klebung fest verschlossen wird, aber sich dennoch in eine solche mit einer Einsteck-Verschlussklappe umwandeln lässt, so dass der Inhalt dann frei zugänglich ist, wobei der Gebrauchswert der Versandtasche durch die Aenderung nicht beeinträchtigt wird. Zur Lösung dieser Aufgabe weist die Versandtasche die Merkmale gemäss Anspruch 1 auf. Vorzugsweise sind von der Verschlussklappe zwei dreieckförmige Eckbereiche festgeklebt und jeweils eine Dreiecksseite eines solchen Eckbereichs ist von einer Sollbruchlinie gebildet, längs welcher Sollbruchlinien ein Klappenteil von den festgeklebten Bereichen abgetrennt werden kann, um diesen Klappenteil dann in einen darunter befindlichen Einsteckschlitz hineinzustecken.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf die Rückseite der Versandtasche mit geöffneter Verschlussklappe; Fig. 2 die Versandtasche gemäss Fig. 1 mit geschlossener Verschlussklappe.

Die in Form eines Briefcouverts ausgebildete und vorzugsweise aus Karton bestehende Versandtasche ist aus einem einstückigen Zuschnitt hergestellt und weist eine an einem Umfangsrand 1 der fertigen Versandtasche längs einer Biegelinie 2 anhängende Verschlussklappe 3 auf. In dieser ist ferner eine zu dem Umfangsrand 2 parallele weitere Biegelinie 4 etwa auf der Längsmitte der Verschlussklappe verlaufend ausgebildet. Das anschliessend an diese Biegelinie 4 rechteckförmig begrenzte freie Ende der Verschlussklappe 3 weist zwei jeweils durch eine schräge Sollbruchlinie 5 begrenzte dreieckförmige Eckbereiche 6 auf, die zum Festkleben auf der Versandtaschenfläche 7 bestimmt sind, wenn diese verschlossen wird, wie

aus Fig. 2 hervorgeht. Die Sollbruchlinien 5 verlaufen winklig und vorzugsweise unter einem Winkel von 45° zum Umfangsrand 2 der Versandtasche.

Die mit Hilfe der verklebten Eckbereiche 6 verschlossene Versandtasche lässt sich leicht öffnen, indem man die Verschlussklappe 3 zwischen den beiden festgeklebten Eckbereichen 6 erfasst und hochzieht, wobei die Sollbruchlinien 5 aufreissen. Im verschlossenen Zustand deckt die Verschlussklappe 3 einen in der Versandtaschenfläche 7 ausgebildeten Einsteckschlitz 8 ab, der sich zwischen den beiden zum Festkleben bestimmten Eckbereichen 6 der Verschlussklappe 3 von der einen zur anderen Sollbruchlinie 5 verlaufend erstreckt und vorzugsweise zum Umfangsrand 2 hin konvex gewölbt ausgebildet ist. Nach dem erstmaligen Öffnen der Versandtasche durch Aufreissen an den Sollbruchlinien 5, wodurch der mittlere Klappenteil 9 von den festgeklebten Eckbereichen 6 getrennt wird, lässt sich dieser mittlere Klappenteil 9 in den Einsteckschlitz 8 hineinstecken, so dass die Versandtasche wieder verschlossen ist. Dies kann nach einer Postprüfung des Inhalts erfolgen oder auch für die Rücksendung einer Ware. Das Hineinstecken der Verschlussklappe in den Einsteckschlitz wird durch die weitere Biegelinie 4 in der Verschlussklappe 3 erleichtert, welche sich dadurch leicht etwas knicken lässt.

Vorzugsweise wird die Versandtasche mit der Verschlussklappe 3 an dem einen Umfangsrand 1 und mit bereits festgeklebten Eckbereichen 6 in Gebrauch genommen und besitzt dann zum Einfüllen des Inhalts an einem weiteren Umfangsrand 10 eine weitere Verschlussklappe 11, die zum Zukleben vorzugsweise mit einem Selbstklebestreifen ausgestattet ist.

#### Patentansprüche

1. Versandtasche in Art eines Briefcouverts mit einer an einem Umfangsrand anhängenden Verschlussklappe, dadurch gekennzeichnet, dass die bei geschlossener Versandtasche mittels Klebstoff an einer Versandtaschenfläche (7) befestigte Verschlussklappe (3) einen durch Sollbruchlinien (5) seitlich begrenzten und durch Aufreissen derselben von festgeklebten Bereichen (6) trennbaren Klappenteil (9) besitzt, der bei durch Kleben verschlossener Versandtasche einen Einsteckschlitz (8) in der genannten Versandtaschenfläche (7) abdeckt und nach dem Aufreissen als Einsteckverschluss zum Hineinstecken in den Einsteckschlitz (8) dient.
2. Versandtasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zwei dreieckförmige Eckbereiche (6) der am freien Ende rechteckförmig

mit begrenzten Verschlussklappe (3) an der Versandtaschenfläche (7) festgeklebt sind und die je eine Dreieckseite bildenden Sollbruchlinien (5) winklig zum Versandtaschenumfangsrand (1) vorzugsweise unter einem 45° Winkel verlaufen.

5

3. Versandtasche nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckschlitz (8) sich zwischen zwei den Klappenteil (9) seitlich begrenzenden Sollbruchlinien (5) erstreckt, vorzugsweise zum Versandtaschenumfangsrand (2) konvex gewölbt ausgebildet ist.
- 10
4. Versandtasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Verschlussklappe (3) eine die einwärts vom Endrand befindlichen Eckpunkte der Sollbruchlinien (5) miteinander verbindende Biegelinie (4) zwecks Knicken der Verschlussklappe (3) zum Erleichtern des Einsteckens des längs der Sollbruchlinien (5) getrennten Klappenteils (9) in den Einsteckschlitz (8) aufweist.
- 15
- 20
5. Versandtasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie ausser der an einem Umfangsrand (2) anhängenden Verschlussklappe (3) mit einem längs Sollbruchlinien (5) trennbaren Klappenteil (9) an einem weiteren Umfangsrand (10) eine über dessen gesamte Länge sich erstreckende weitere, zum Zukleben vorzugsweise mittels Selbstklebestreifen vorbereitete Verschlussklappe (11) aufweist.
- 25
- 30

35

40

45

50

55



Fig. 1

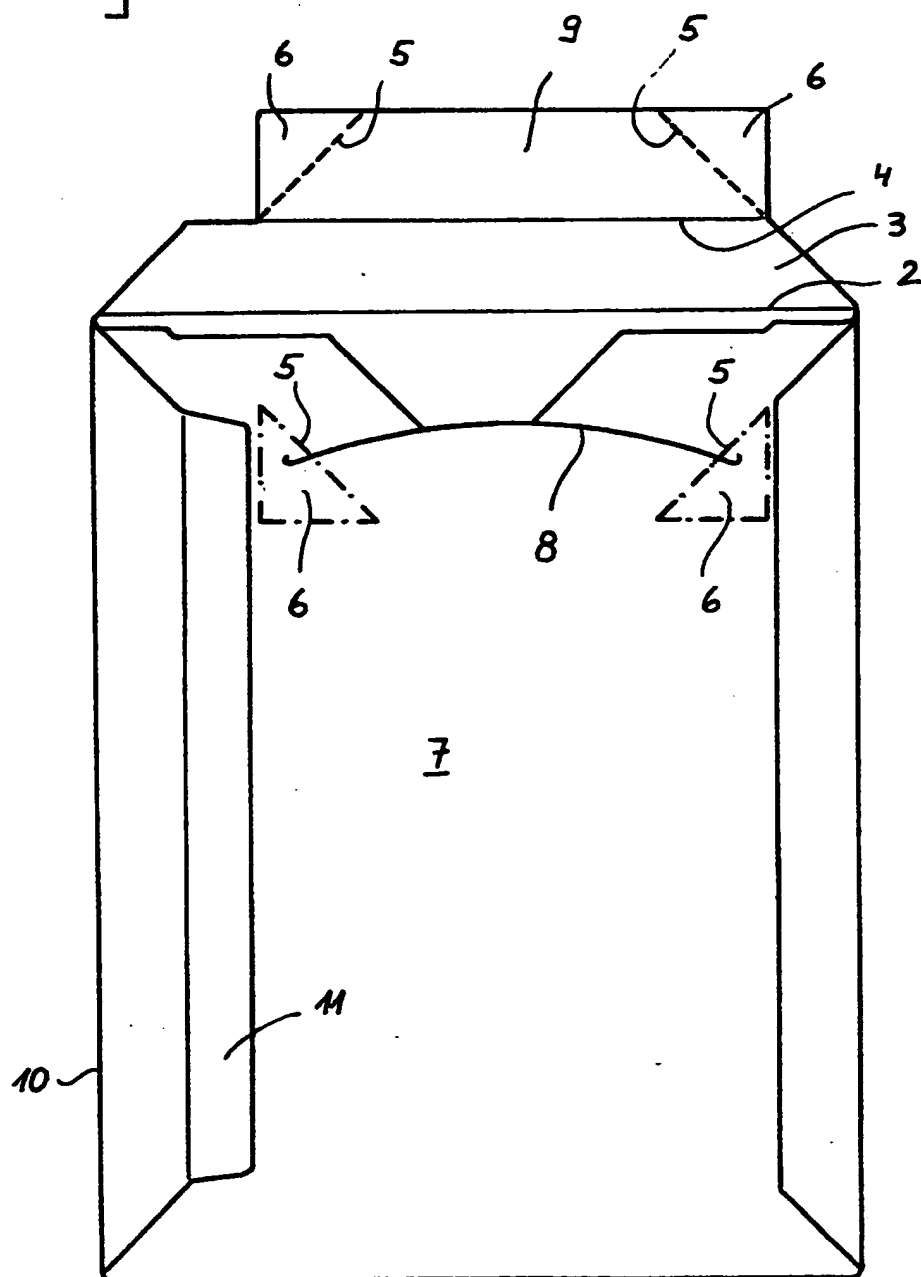
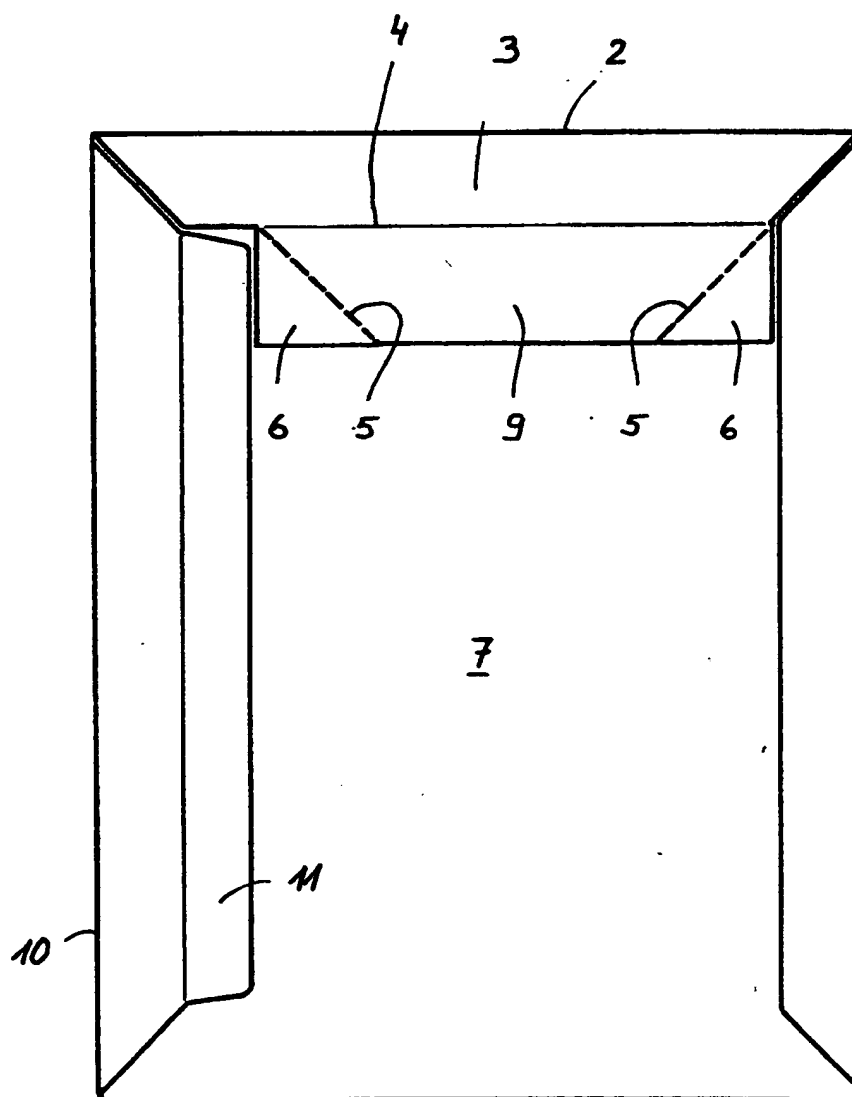


Fig. 2





Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 10 3560

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	US-A-2 833 461 (BROM) * Spalte 1, Zeile 52 - Spalte 2, Zeile 50; Spalte 2, Zeile 62 - Spalte 3, Zeile 14; Figuren 1-3 *	1,2	B 65 D 27/34
Y	-----	3,4,5	
Y	WO-A-8 704 134 (ERICKSON) * Seite 6, Zeile 8 - Seite 8, Zeile 5; Seite 10, Zeilen 7-10; Figuren 1-6,14-20 *	3	
Y	-----	4	
Y	DE-U-8 910 164 (GANTER) * Seite 6, Zeile 9 - Seite 7, Zeile 2; Figuren 1,2 *	5	
Y	-----		
Y	NL-A-8 602 783 (VAN STOLK & REESE) * Seite 1, Zeile 34 - Seite 2, Zeile 11; Fig. *		
	-----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		11 Juni 91	VANTOMME M.A.
<b>KATEGORIE DER GENANNTE DOKUMENTE</b> X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			